

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 2 (1989)
Heft: 10

Rubrik: Markt-Info

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Heizkörper erhält Auszeichnung

Die Arbonia AG (AFG Arbonia-Forster-Gruppe) bekam für ihren neuen Heizkörper namens Crea-Therm in Essen den u.a. vom Bund Deutscher Architekten verliehenen Deubau-Produkt-Preis 1989. Radiatoren, bei der Raum-

gestaltung sonst eher stiefmütterlich behandelt, sollen durch ihre attraktive Form zum innenarchitektonischen Element werden. Das wesentliche Merkmal beim Crea-Therm sind die nebeneinander aufgereihten, an den Enden verschlossenen Rohre, die unsichtbar mit den quer dazu verlaufenden Kollektorrohren verschweisst sind. Die Rohrenden sind abgerundet – ein wesentlicher Unterschied zu den traditionellen Kopfstückformen der Röhrenradiatoren. Die automatisierte Fertigung gewährleistet glatte Oberflächen ohne sichtbare Schweiss- oder Schleifnähte. Der Crea-Therm ist in jeder beliebigen Farbvariante decklackiert erhältlich; die ein- und zweireihigen Modelle werden bis zu 6 m Länge und 2 m Höhe geliefert. Der Betriebsdruck ist für 10 Bar ausgelegt, so dass der Heizkörper auch für Fernheizungen und Hochhäuser geeignet ist. Er weist eine hohe spezifische Wärmeleistung auf; das Gerät ist daher sowohl für den Nieder-temperaturbereich als auch für Heizmitteltemperaturen bis 140°C geeignet.

Vertrieb für die Schweiz: Hoval Herzog AG, 8706 Feldmeilen

Der Heizkörper Crea-Therm als Gestaltungselement im Thermalbad Aalen (BRD)

Wohnraum ist Lebensraum

Zum fünften Mal findet vom 19. bis 23. Oktober in der Ausstellungshalle Allmend in Luzern die Wohn- und Einrichtungsmesse «schöner wohnen» statt. Die Fachmesse für exklusive Einrichtungsideen konzentriert sich auf mittlere und kleine Betriebe: Den Besuchern wird auf 5000 Qua-

dratmetern ein Programm von modernem Möbeldesign, Stilmöbeln, Teppichen, Vorhängen und anderen Wohnaccessoires in den verschiedensten Stilrichtungen geboten. Zudem zeigen sechs Firmen in einem Sonderforum eine Reihe unkonventioneller Wohnideen.

Nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat «schöner wohnen», Werbeagentur Josef Koch, Ebikon, Telefon 041/36 67 66.



Qualität im besten Licht

Moderne Lichtdachkonstruktionen verbinden Funktionalität und Ästhetik: Sie sind gleichzeitig Witterungsschutz sowie natürliche Lichtquelle und setzen Akzente gegenüber monotoner Einförmigkeit.

Die Firma Jakob Scherrer Söhne AG hat sich auf solche Objekte spezialisiert.

Lichtdächer bieten Wetterschutz und lockern die Baumonotonie auf.

Für die Hofüberdachung auf dem Bild wurden Stegdoppelplatten aus Polycarbonat von 6 mm Dicke verwendet. Diese Platten sind glasklar, schlagfest und hagelsicher. Sie sind in vielen Abmessungen für Hallen, Verbindungsgänge, Vordächer usw. lieferbar.

Jakob Scherrer Söhne AG, 8059 Zürich

Grüner Lärmschutz

Der Schutz vor Lärm und Luftverschmutzung ist ein hochaktuelles Anliegen. Damit das Landschaftsbild nicht zerstört wird, gibt es Lärmschutzwände mit Bepflanzung.

Die LS-Pflanzenwand gegen Lärm «System Lüft» der Firma LS Lärmschutzbau AG wird aus statisch geprüften Hartholzkonstruktionen gefertigt, mit Erdmaterial aufgefüllt und in-

fach und geräuscharm. Die Wand gibt es in den Normhöhen zwischen 1 und 3 Metern und Spezialhöhen bis zu 5 Metern. Für den Rahmenabstand sind maximal 1,5 Meter möglich. Das verwendete Schweizer Hartholz ist durch die Druckimprägnierung witterungsbeständig.

Die LS-Pflanzenwand kann an Strassen, Bahnlinien, Grünzonen, in der



dividuell bepflanzt. Die Merkmale dieses Lärm- und Abgasschutzes sind: lange Lebensdauer, hohe Schallabsorption, Staub- und Geruchfilter, natürlicher Lebensraum für Tiere und Pflanzen und schönes Aussehen. Die Montage ist ein-

Pflanzen und Erde als Schutz vor Lärm und Filter gegen Luftverschmutzung

Umgebung von Schul-, Spiel- und Sportanlagen sowie für Einfriedungen aller Art eingesetzt werden.

LS Lärmschutzbau AG, 6300 Zug

Sitzungskomfort

Was dem König Artus seine Tafelrunde war, sind den heutigen Managern und Parlamentariern ihre Sitzungen. Um gegen die Mattheit der Teilnehmer an diesen Marathonanlässen anzugehen, hat der deutsche Möbelfabrikant Lübke ein neues Tischsystem entworfen. Das System ist kreisförmig: Die Tischplatten aus Holz werden von

grossen Kreisen haben die Tische jeder Reihe andere Abmessungen. Mit dem Einsatz von CAD und CAM können diese diversen Radien bestimmt, industriell produziert und den jeweiligen Platzverhältnissen angepasst werden. Um die durch die Biegung der Sichtblende auftretenden Spannungen aufnehmen zu können, entwickelten die



Plenarsaal des Düsseldorfer Landtags mit dem neuen Lübke-Tischsystem

einer zentralen Säule getragen, die die Verkabelung aufnimmt. Die Tischplatte und Sichtblende haben ein durchgehendes Furnierbild, das sich von einem Tisch zum anderen fortsetzt, so dass sich ein ruhiges, einheitliches Bild ergibt. Neben den technischen Einrichtungen weist jeder Tisch eine abschliessbare Schublade und eine Ablagefläche für Aktenmappen auf. Durch die Aufstellung in verschiedenen

Möbelwerke Lübke einen neuen Spezialleim.

Zu diesem Tischsystem gibt es Sessel mit auswechselbarem Polster und Gleitkufen. Sie erlauben ein entspanntes Sitzen in allen Positionen. Vielleicht bringt dieser ergonomische Komfort erschlaften Parlamentariern die manchmal so arg vermisste Power?

Lübke Möbelwerke GmbH & Co. KG, Rheda (BRD)



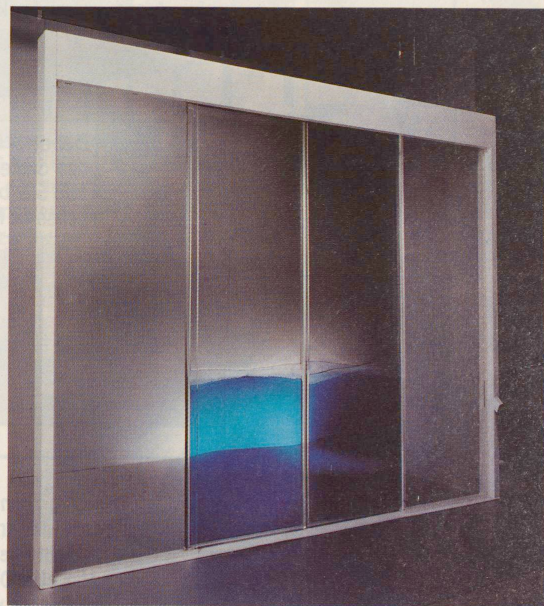
Der neue Vorhangstoff Metalon aus aluminiumbeschichtetem Polyester reflektiert Licht und Wärme.

Cooler Helligkeit

Eine gute Lösung für die Klima- und Lichtregulierung bei grossflächigen Glasfronten oder grossen Fenstern bieten die neuartigen Vorhangstoffe Metalon, Look und Shadow von Création Baumann. Diese Stoffe bestehen aus einem Gewebe, dessen alube-dampfte Beschichtung Licht und Wärme reflektiert. Dadurch wärmen die Sonnenstrahlen den Raum bedeutend weniger auf. Bei Kälte dagegen wirkt der Vorhang wärmeisolierend. Gleichzeitig wird grelles Licht gedämpft, wobei der Durchblick gewahrt, der Einblick jedoch verwehrt ist. Die Stoffe gibt es in Uni-farben sowie bedruckt. Sie lassen sich wie normalen Stoff verarbeiten, eignen sich aber auch als Abfütterung für jeden anderen Vorhangstoff. Ob konventioneller Vorhang, glatte Fläche oder Rollo – alles ist möglich, ohne auf den hohen Reflexions- und Isolationswert zu verzichten.

Création Baumann, 4900 Langenthal

Wogende Türen und fluoreszierende Tore



Die Franz Dreier AG, eine Firma für Türen und Tore, hat ein neues Konzept in ihrem Angebot: Ein ausgewählter Designer entwirft jeweils unter dem Namen «Dreier Door Design» aussergewöhnliche Türprojekte. Der Designer der diesjährigen Edition ist der Strassburger Künstler Daniel Gasser. Seine beiden Werke «Cristal» und «Saleccia» wurden zur Fertigung ausgewählt.

Die Tür wird nicht nur einfach benutzt – die Begegnung Mensch und Tür soll zum visuellen und technischen Happening werden!

Designtüren, deren Benützung zum unvergesslichen Erlebnis wird (Modell «Saleccia» von Daniel Gasser für Dreier)

Beide Modelle von Gasser haben eines gemeinsam: Sie präsentieren sich nie gleich. Bei «Cristal», einer zwei-flügeligen Chromstahltür mit Acrylglasfüllung, wird das Design in mehreren Schichten Plexiglas vom Künstler selbst eingraviert. Dieses Linienspiel kann zusätzlich durch im Rahmen eingelassene, verdeckte Neonlampen beleuchtet werden.

Bei der Schiebetür «Saleccia» wird die Auf- und Bewegung sichtbar gemacht. In den schlagfesten Türflügeln «ruht» eine blaue Flüssigkeit. Wird durch die eingebauten Fotozellen der Öffnungsvorgang ausgelöst, kann man die Umsetzung der linearen Bewegung in Wellenbewegungen miterleben. Auch wenn sich die Türflügel wieder geschlossen haben, ist der Öffnungsmoment noch sichtbar: Die blaue Flüssigkeit wogt sanft hin und her. Die Benützung dieser beiden Türen verspricht auf alle Fälle ein neues ästhetisches Erlebnis!

Franz Dreier AG, 4245 Kleinlützel

Kunstwerke zum Einheizen

Bestechende Formschönheit auch für Öfen: Dieses Credo setzt die kleine Werkstatt von Günter Matten für ihre handwerklich gefertigten Cheminéeöfen in die Tat um. Bis zu 22 mm dicker Stahl ist das Ausgangsmaterial für die Wärmequellen, denen man ihre Bestimmung wegen ihrer kunstvollen Gestaltung nicht auf den ersten Blick ansieht. Form und Funk-

tion werden bei den Matten-Öfen gleichberechtigt behandelt. Die Cheminéeöfen werden in kleinen Serien hergestellt, mit allen Möglichkeiten der Anpassung an die Raumsituation. So sind auch individuelle Entwürfe möglich. Heiztechnisch werden die Öfen höchsten Ansprüchen gerecht.

Matten-Cheminéeöfen: Modell Viertelkreis vor Ecke



Das neueste Modell auf dem Bild fügt sich im geschlossenen Zustand harmonisch in den Wandverlauf und verbirgt so seine Funktion. In der gewölbten Schale kann beispielsweise Sand liegen; die Wölbung versinnbildlicht den Weg der aufsteigenden Warmluft. Die Verkleidung des Rauchrohres aus Lochblech lässt sich der jeweiligen Raumhöhe anpassen.

Alleinvertretung für die Schweiz: Raumgestaltung Ursula Wirth, 8915 Hausen a.A.